

Bayern

Digitaler Bauantrag nimmt Fahrt auf

[06.02.2023] In Bayern haben jetzt mit Rottal-Inn, Schwandorf und Weißenburg-Gunzenhausen drei weitere Kommunen den digitalen Bauantrag eingeführt.

Seit dem 1. Februar 2023 können an drei weiteren Landratsämtern in Bayern – in Rottal-Inn, Schwandorf und Weißenburg-Gunzenhausen – Bauanträge auch digital eingereicht werden. Planer sparen sich dank des digitalen Verfahrens das mehrfache Ausdrucken der Pläne, und den Behörden wird die Arbeit erleichtert. „An den bisher teilnehmenden Ämtern in Bayern ist das Verfahren schon sehr gut angelaufen“, berichtet Bayerns Bauminister Christian Bernreiter. Digitalministerin Judith Gerlach ergänzt: „Es ist großartig, dass nun drei weitere Untere Bauaufsichtsbehörden diesen zeitgemäßen digitalen Bürgerservice anbieten. Damit bauen wir Barrieren für die Antragsteller ab und modernisieren die Bearbeitung der Anträge. Das ist fortschrittlicher Dienst am Kunden.“

Den digitalen Bauantrag für Bayern hat das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr mit Unterstützung des Staatsministeriums für Digitales entwickelt, im März 2021 ist er in den ersten fünf Kommunen gestartet ([wir berichteten](#)). Wie das bayerische Bauministerium weiter mitteilt, sind seitdem zahlreiche Kommunen dazugekommen. Insgesamt seien an den 32 teilnehmenden Behörden bislang über 5.000 digitale Anträge eingereicht worden. Ziel ist, den Anwendungsbereich sukzessive auszudehnen, bis der digitale Bauantrag flächendeckend in Bayern zur Verfügung steht.

(bw)

Stichwörter: Fachverfahren, Bauwesen, Bayern, Kreis Rottal-Inn, Kreis Schwandorf, Kreis Weißenburg-Gunzenhausen